

ADULTISMUS

VERANTWORTUNGSVOLLER UMGANG
MIT MACHT IM PÄDAGOGISCHEN ALLTAG



„Adultismus ist die Diskriminierungsform, die wir alle erfahren haben und die uns in unseren pädagogischen Kontexten begleitet!“

Workshop-Regeln

für die Zusammenarbeit

- Zusammenarbeit:
Angebot: Arbeits-DU, Raum für Reflexion, Austausch und gegenseitigem Lernen, Selbsterfahrung als TN (Erproben und Erleben)
- Einladung:
offenes und persönliches Teilen, Sich selbst zeigen – sich trauen, ehrlich über mein eigenes Handeln zu erzählen, auch da, wo es mir unangenehm ist, auch als Begleitung! Gefühle dürfen sein! Widerstände willkommen!
- Selbstfürsorge:
Jeder sorgt für sich und entscheidet, auf was er sich einlassen möchte
Bei Widerständen Einladung genau hinzuspüren.
- Für mich wichtig:
Deine Freiwilligkeit, Deine Selbstverantwortung – Grenzen, Pausen etc. Pünktliches weitermachen, Unsere Vertraulichkeit
- Hinterfragen von und Aufmerksamkeit für:
gesellschaftliche Norm und Normalität, alle Formen von Diskriminierung und Vorurteilen

Würde-Gleichwürdigkeit

Einstiegsübung aus dem DRK - Curriculum „Was MACHT was?!“ Modul KinderRECHTE S. 24, 2016

Fragen:

1. Was verbindest du mit dem Begriff Würde?
2. Welches Verhalten (auch non-verbal) dir gegenüber stärkt das Gefühl für deine eigene Würde?
Wodurch empfindest du deine Würde als gewahrt?
3. Was empfindest du als Verletzung deiner Würde? Als entwürdigend? (Vielleicht hast du das bisher noch nicht unter diese Begrifflichkeit gefasst, aber kannst es jetzt in diesen Zusammenhang stellen.
4. Welches eigene Verhalten einem Kind gegenüber hast du im Nachhinein als Verletzung der Würde des Kindes empfunden?
5. Was stellst du dir unter gleichwürdigen Beziehungen zwischen Erwachsenen und Kindern vor?

ADULTISMUS

VERANTWORTUNGSVOLLER UMGANG

MIT MACHT IM PÄDAGOGISCHEN ALLTAG

1. Versuch einer Definition
2. Allgemeines
3. Struktur
4. Wie zeigt sich Adultismus?
5. These: Adultismus verhindert Selbstwirksamkeit?
6. Biografiearbeit

Adultismus

der Versuch einer Definition

- adultus (lat.)/ adult (engl.) – Erwachsene*r
- - ismus – Endung für ideologische Diskriminierung

Diskriminierung Minderjähriger durch Erwachsene; Machtmissbrauch gegenüber Kindern und Jugendlichen (Duden, 2023)

Adultismus benennt das ungleiche Machtverhältnis zwischen „Erwachsenen“ und „Kindern“, welches die Gesellschaft und die direkten Beziehungen durchzieht und verweist auf die Unterdrückung und Diskriminierung von jüngeren Menschen .

(DRK - Curriculum „Was MACHT was?!“ Modul MACHTvollerEinstieg, S. 8, 2016)

Adultismus beruht auf grundlegendem Machtungleichgewicht zwischen „vollwertigen Menschen“ (Erwachsenen) einerseits und „werdenden Menschen“ (Kinder oder Jugendlichen) andererseits.

(M.Liebel/ P.Maede, S. 21, 2023)

Adultismus

der Versuch einer Definition

- Wenn eine Entscheidung ausschließlich auf der Grundlage des Alters getroffen wird, anstatt aufgrund der Fähigkeiten eines Menschen, ist das Diskriminierung.
- Eine Sprache, die ausschließt, verharmlost oder junge Menschen klein macht, ist Diskriminierung.
- Regeln und Gesetze, die benutzt werden um Menschen aufgrund ihres Alters zu bestrafen, sind diskriminierend.
- Jedwedes Verhalten und jede Einstellung, die routinemäßig jungen Menschen gegenüber voreingenommen ist, nur weil sie jung sind, ist Diskriminierung.“

(Adam Fletcher „Ending Discrimination against young people“, 2013)

Adultismus

allgemein

- Junge Menschen sind im Abhängigkeitsverhältnis und müssen belehrt, erzogen und angeleitet werden
- Prägung "Kindheit" und seiner Umwelt
- geht einher mit einem Machtungleichgewicht, Machtmissbrauch, Machtlosigkeit
- Ausdrucksform menschlichen Miteinanders?
- gesellschaftlich anerkannte NORMEN und PRIVILEGIEN
- ZUSCHREIBUNGEN und VORURTEILE
- ERWARTUNGEN und BEWERTUNGEN
- REGELN und GESETZE
- Konditionierung von „Normalität“: „oben“ und „unten“



Adultismus

Struktur

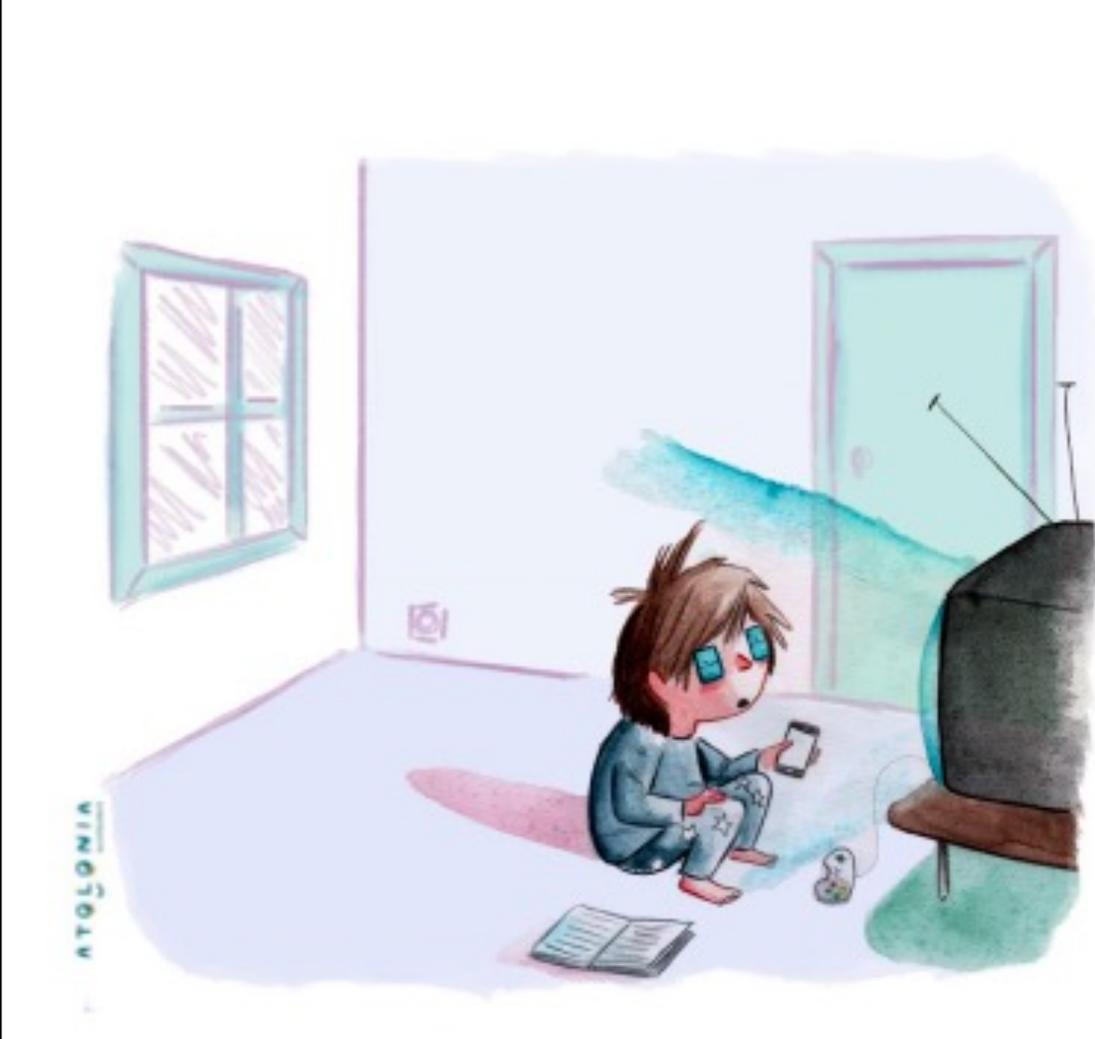
Anerkennung der eigenen Macht?

- Verfügungsmacht
- Definition und Deutungsmacht
- Handlungs- und Gestaltungsmacht
- Mobilisierungsmacht



Adultismus

Reflexion



Impulsfragen

- Über welche Ressourcen im Alltag bestimme ich?
- Was entdecke ich an manipulativen Situationen in meinem Alltag?
- Wo schränke ich die Selbstbestimmung meines Kindes auf Grund von Strukturen ein?
- Wo kann ich loslassen?

Adultismus

kann vielfältig erlebt werden

- Missachtung, Befehle, Geringschätzung, Unterstellung, Fremdbestimmung, Stigmatisierung, Benachteiligung, Kosenamen, hierarchisches Gefälle, Besitzanzeige, Gestaltung von Abläufen und Zeitplänen etc.
- Wirkt auf:
 - Gesellschaftliche Differenzierungs-, Interpretations- und Bewertungsebene
 - Beziehungsebene
 - strukturelle/ institutionelle Ebene



Adultismus

kann vielfältig erlebt werden

nach M. Liebel/ P.Meade 2023 S. 95

- Sanktionierung bei unerwünschtem Verhalten
- Maßnahmen, die auf Grund von Schutzbedürftigkeit gewählt werden, allerdings zu einer zusätzlichen Benachteiligung führen
- beschränkte Zugänge zu Ressourcen (Rechten, Gütern, Einrichtungen und Dienstleistungen)
- Herstellung von Normalität
- Ausbeutung und Instrumentalisierung
- generationale Diskriminierung - Nicht-Beachtung bei politischen Entscheidungen verhindert Selbstwirksamkeitserfahrung

These: Adulthood verhindert Selbstwirksamkeit

Mögliche Auswirkungen:

- höhere Stressanfälligkeit in Belastungssituationen
- fehlende intrinsische Motivation
- Auffälligkeiten im Sozialverhalten
- Störungen in Beziehungen und Bindung

These: Adulthood verhindert Selbstwirksamkeit



Störungen des Identitätsgefühl und des Selbstbildes

geringe Selbstwirksamkeitserwartungen – Angst vor Herausforderungen – weniger Verantwortungsübernahme

Adultismus - Biografiearbeit

DRK - Curriculum „Was MACHT was?!“ Modul MACHTvollerEinstieg, S. 25 ff., 2016

Was wurde zu dir gesagt, weil du ein Kind warst?

- Du setzt die Mütze jetzt trotzdem auf.
- Sonst gibt es keinen Nachtisch.
- Hast du deine Hände gewaschen?
- Putz dir auch den Po ab!
- Schatz, ich unterhalt mich grad.
- Andere wären froh, wenn sie das hätten.
- Komm du mal in mein Alter.
- In Mathe lernst du ganz viel fürs Leben.

Du warst schon immer eine Schauspielerin. Auf Kommando heute warst du.

Eine Hälfte isst du noch auf, die andere darfst du auf dem Teller lassen

Du stehst erst auf wenn du das gegessen/ probiert hast

Setz dich sofort hin.

Dafür bist du noch zu klein.

Da ist bestimmt nicht, da steigst du dich zu sehr rein.

Wenn du dein Zimmer nicht aufräumst komme ich mit dem gelben Sack.

Selber schuld wenn du nicht lernst!

"Kauf dir was Schönes!"

Aufessen sonst gibt es keine Nachricht

Dir werd ich's zeigen!

Du bist klug, kannst du mehr machen

"Hör doch endlich mal zu"

"Ich schaff das nie"

Du kannst das nicht

Du kannst nicht mit dem Fahrrad auf der Straße fahren, weil es gefährlich ist.

Du bist schuld daran, dass wir uns streiten.

ICH WERDE NICHT SCHLEIERT

Adultismus

Biografie-Arbeit

Wie habt ihr Euch gefühlt?

EKEL

WUT

WUT

FÜHL MICH SEHR
GETRIEBERT
(AUCH HEUTE)

TROTZ

SCHAM

nicht richtig
gefühlt

Zwang

Angst

sauer

ANGST

traurig

Stolz

TRAUER

WUT

traurig

MACHTLOSIGKEIT

ZWEIFEL

nicht wahrgenommen
gefühlt

VERWIRRUNG

schlechtes
Gewissen

Im Stich gelassen
fühlen

Angst

Verwirrung

Scham

Verunsicherung

Adultismus

Biografie-Arbeit

Welche Auswirkungen hatten
diese Sätze für Dich?

du glaubst nicht an dir, dass du eine gute Schauspielerin sein würdest.

Ich bin wieder in einer Schauspieler Gruppe.

hauz lange nicht auf einer Schauspieler Schule gegangen.

Wie lange an einer Sache / + bleibt

Kinder nicht zwingen auf zu essen

Abwehrreaktion

Streitsituationen aus dem Weg gehend

Selbstbewusstsein geschwächt

Überreaktion / Rebellin (alles was ich nicht durfte, mach ich jetzt erst recht)

mangelnder Überblick über eigene Kompetenzen

Schnelles Essverhalten (Einstörung?)

UNSIKERHET. BEWERTEN VON SIGNALN DES KÖRPERS

DEN SATZ WURDE ICH SELBST NICHT ANWENDEN

übermäßig Zurückhaltung (fehlendes) Selbstbewusstsein

fehlendes Selbstbewusstsein in der Bewältigung neuer Aufgaben

KINDER ERNST NEHMEN

ANGST ANDERE MIT SEINEN PROBLEMEN ZU BELASTEN

"ihr nehmt mich nicht ernst und meine Bedürfnisse auch nicht"

Der Mutter unvertraut positive Situationen - Veränderung

Angst vor wiederkehrender Situation (Zeit danach)

Spinat wird gehasst.

Essstörung?

Ich räume nicht gerne auf, wenn man es mir sagt.

Angst Unfall zu Fuß
Nicht alleine Fahrrad fahren können

ICH WERDE NICHT GELIEBT

ICH WERDE ES DIR ZEIGEN

ERINNERUNGEN AUCH HEUTE NOCH SEHR PRÄSENT

für Kinder interessant und spielerisch gestalten

PROBLEME WERDEN AUF MICH PROJIZIERT

den Satz nicht verwenden

DAS NÄCHSTE MAL HALTE ICH MEINEN MUND

Arbeit am Selbstbewusstsein: selbst schätzen

ICH WERDE ES SCHAFFEN

Du immer im Spiel

Dafür noch zu

Kauf dir Schönes!

Se hatten

Adultismus

Umgang

- "Mein Mann darf heute nicht fernsehen, schließlich hat er den Müll ja nicht rausgebracht."
- "Mein Nachbar hat neulich mein Beet zertreten. Er hat sich zwar entschuldigt, aber ich habe trotzdem ordentlich mit ihm geschimpft. Sonst lernt er das ja nie!"
- "Ich gebe meiner Frau kein Geld mehr für Schokolade. Sie hatte schon ein Eis. Sie weiß einfach nicht, wann es genug ist."
- "Wenn Du Deinen Partner zu oft eigene Entscheidungen treffen lässt, tanzt er Dir irgendwann auf der Nase herum!"
- **Würde ich eine erwachsene Person ebenso ansprechen, anschauen, berühren, behandeln?!**

Vielen Dank für ihre Aufmerksamkeit!



Literatur

- Richter, S. (2013) Adulthood: Die erste erlebte Diskriminierungsform? Theoretische Grundlagen und Praxisrelevanz. Kitafachtexte
- Ritz, M. (2008) Handbuch Kinderwelten. Vielfalt als Chance – Grundlagen einer vorurteilsbewussten Bildung und Erziehung. Herder Verlag
- DRK-Curriculum „Was MACHT was?!“ Modul MACHTvollerEinstieg, 2016
- DRK-Curriculum „Was MACHT was?!“ Modul KinderRECHTE, 2016
- Ansari, M./ Höhme, E./ Krause, A./ Lindemann, U./ Richter, S./ Wagner, P. (2016) Inklusion in der Kitapraxis. Die Zusammenarbeit im Team vorurteilsbewusst gestalten. Wakimi-Verlag
- Hansen, R./Knauer, R. /Sturzenhecker, B. (2011):. Zum Umgang mit Macht in Kindertageseinrichtungen. TPS
- Liebel, M./ Meade, Philip (2023) Adulthood: Die Macht der Erwachsenen über die Kinder. Eine kritische Einführung (Kritische Einführungen). Bertz+Fischer
- Ritz, M./ Schwarz, S. (2022) Adulthood und kritisches Erwachsensein: Hinter (auf-)geschlossenen Türen. Unrast-Verlag
- Antonio J. Ordoñez; www.atolonia.com; 2020